

Weil aber die Linie A E. nicht gerade im Mittel zwischen der achten und neunten Stundlinie / auch keine berührt / wie zuvor bey der Horizontal-Uhr geschehen / daß die Stange gerade über die zwölffte Stundlinie gerichtet wird / daß also die Stundenlinien von derselben auff der Linie v. ∞ . in gleicher distantia begriffen / welches bey dieser Figur / auß gedachter Ursach / nicht geschehen kan / sondern müssen alle von der Linie A E. beyderseits besonders abgetragen werden.

Anfänglich nun die Länge von H. in Abschnit der neunten Stundlinie / mit der Linie v. ∞ . verzeichne die in Zodiacum von D. gegen C. mit einem Punct / und ziehe durch denselben eine Linie von E. welche ist die neunte Stundlinie. Gleicher gestalt verfare mit allen nachfolgenden Stundenlinien / alsdann trage vermittelst derselben den Zodiacum ab ins Horologium, wie zuvor bey der Horizontal- und Vertical-Uhr geschehen.

CAPUT XXVII.

Wie der Zodiacus in das Orientale zu verzeichnen?

Figura Y. Num. 51.

In solchen Horologien, werden ebenmäßig die blinden Linien alle abgeleschet / wie zuvor geschehen / alsdann wird der Zodiacus eingetragen und verzeichnet.

Erst.